

## **Zitate aus den Hintergrundpapieren des Bundesrates und des BAG**

Im Abstimmungsbüchlein steht explizit, dass «die medizinische Grundversorgung neu ausgerichtet werden muss ...». Was ist damit gemeint? Lesen Sie dazu die folgenden Zitate aus den Hintergrundpapieren von Bundesrat und Bundesamt für Gesundheit (BAG):

*Der Zugang zum Arzt wird erschwert...*

«Neue Versorgungsmodelle beschäftigen Gesundheitsfachpersonen mit verschiedenen Qualifikationen auf unterschiedlichen Bildungsstufen: Dadurch können sie die personellen Ressourcen adäquater an die zu erbringenden Leistungen anpassen. Der Patient oder die Patientin braucht nicht bei jeder Konsultation zwingend den Arzt oder die Ärztin. Chronisch kranke Patientinnen und Patienten können auch von spezifisch ausgebildeten Pflegenden oder Medizinischen Praxisassistentinnen betreut werden.»

*Quelle: Warum braucht es aus der Sicht des Bundes neue Versorgungsmodelle?*

*Stellungnahme Dr. Stefan Spycher, Bundesamt für Gesundheit, 2.4.2012*

*...oder gar verunmöglicht!*

«..andererseits die Angehörigen nichtmedizinischer Berufsgruppen ermächtigt werden, Patientinnen und Patienten direkt zu empfangen.»

*Quelle: Bericht der Themengruppe Interprofessionalität, Bundesamt für Gesundheit, S. 16*

*Die Hausarztmedizin wird massiv geschwächt!*

«Die Pflegeexpertin und der Pflegeexperte APN veranlasst bei Patientinnen und Patienten, die sich in einer stabilen Phase befinden, diagnostische Tests, interpretiert diese, nimmt die Anpassung der Medikation vor und leitet weitere erforderliche Therapien ein. [...]

– Die Pflegeexpertin [...] APN übernimmt Führungsaufgaben in interprofessionellen Teams. [...]

– Die Pflegeexpertin [...] APN beantwortet als Referenzperson für Teams und Institutionen fachliche Fragestellungen und schlägt den Patienten angepasste und effiziente Lösungen vor (zum Beispiel «nurse case management»).

– Die Pflegeexpertin [...] APN übernimmt Verantwortung für die Qualitätssicherung der Versorgungsorganisation und die Entwicklung klinischer Leitlinien und Standards und wirkt an der Entwicklung des Fehlermanagements mit.»

*Quelle: Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (GesBG),*

*erläuternder Bericht vom 13.12.2013, S. 38*

*Ärzte werden in zentralen Betreuungssituationen durch Pflegepersonen (APN)*

*ersetzt. Verschleppte Krankheiten und Fehldiagnosen sind vorprogrammiert!*

«Erstkontakt und Folgekontakte der gesamten Patientenpopulation; Erstkontakt in dringlichen Situationen während oder ausserhalb der Sprechstundenzeiten; Management von chronisch Kranken.»

*Quelle: Neue Versorgungsmodelle für die medizinische Grundversorgung. Dialog nationale Gesundheitspolitik, Bericht der Arbeitsgruppe «Neue Versorgungsmodelle für die medizinische Grundversorgung» von GDK und BAG Bern, April 2012, S. 25*

*Im Gesundheitszentrum wird der Patient zur Ware!*

«Deshalb sollte in Zukunft verstärkt auf eine integrierte Versorgung hingearbeitet werden, in der zur Beratung, Triage und Behandlung der Patientinnen und Patienten auch andere Fachpersonen der medizinischen Grundversorgung einbezogen werden.»

*Quelle: Botschaft des Bundesrates zur Volksinitiative „Ja zur Hausarztmedizin“ vom 16.9.2011, S.7568*

*Der Arzt kommt gar nicht mehr vor!*

„Das CanMEDS-Modell [...] unterteilt das professionelle Handeln in der Gesundheitsversorgung in sieben Rollen, die zu einer optimalen Gesundheitsversorgung und damit Gesundheit führen: Medizinische

Expertin/medizinischer Experte (zentrale Rolle), Kommunikatorin/Kommunikator, Mitarbeiterin/Mitarbeiter,

Managerin/Manager, Gesundheitsförderin/Gesundheitsförderer, Gelehrte/Gelehrter und Berufsvertreterin/Berufsvertreter.“

*Quelle: Botschaft zur Änderung des Medizinalberufegesetzes vom 3. Juli 2013, S. 6215*

<http://www.ch.ch/de/abstimmungsbuechlein-18052014/>